

Parzivalhof: 30. wird gefeiert

Auftakt mit Mühlentag am 9. Juni / Bewährte Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

QUELKHORN - „Wir haben etwas zu feiern“, verkündet Mareike Cordes freudestrahlend und zündet die große „Jubiläumskerze“ aus Bienenwachs an, die die Quelkhorn Mühle darstellt. „30 Jahre Parzivalhof“ ist eingraviert.

Zur Feiervorbereitung wurde eigens eine Jubiläums-AG gebildet. Aktiv sind dort außer Betriebsstättenleiterin Mareike Cordes der Heimleiter Stefan Bachmann, Mitarbeiterin Elisabeth Koch sowie die Bewohner Alexis Argyropoulos, Sybille Böttcher, Arne Bischoff und Walter Hahn. Gemeinsam stellten sie das Geburtstagsprogramm zusammen.

Es beginnt mit dem Mühlentag Pfingstmontag, 9. Juni. Motto: „30 Jahre – Leben im Mühlenwind“. Von 10 bis 17 Uhr haben Besucher Gelegenheit, die Mühle zu besichtigen, beim Weben und Schmieden zuzusehen, auf einem Flohmarkt zu stöbern und sich die Ausstellung zur Geschichte der Einrichtung anzusehen.

Töpfer Matthias Kürig hat einen Jubiläumsbecher kreiert. Außerdem werden Skulpturen aus Olivenholz präsentiert. Für Kinder locken Schminken, Spiele im Zelt und das Märchen von der blauen Rose.

Um 11 Uhr spielt das „Tobias-Duo“ auf. Um 12 und 16.15 Uhr beginnen Hofführungen, und ab 14 Uhr singt der „Kleine Chor Fischerhude“. Die Ottersberger „Christopherus-Bläser“ legen um 15 Uhr los. Die „Fleitjepiepen“, Musiker aus der Region, treten um 15.30

Uhr und um 16.30 Uhr auf. Besonderer Höhepunkt ist sicher die farbenfrohe Vorstellung der hauseigenen Bauchtanzgruppe um 16 Uhr. Der Volkstanz ab 17 Uhr rundet den Tag ab.

In drei Jahrzehnten Parzivalhof hat sich viel ereignet, und Helmut Pohlmann weiß darüber fast alles. Er hat die Einrichtung gegründet. „Die Idee war eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft behinderter und nicht behinderter Menschen, die das Leben gemeinsam meistert“, erinnert er sich. Der Trägerverein ersteigerte auf dem Mühlenberg rund drei Hektar Fläche mit alten Gebäuden, in denen Werkstätten eingerichtet wurden.

„Wir hatten kein Geld, aber viel Vertrauen“, so Pohlmann. Im ersten Jahr bauten Eltern und Freunde ein Haus, in das Bewohner einzogen. Damit flossen auch erste Einnahmen. Überhaupt die Eltern: „Sie haben sich stark eingesetzt und intensiv mitgeholfen.“ Im Ort wurde der Parzivalhof angenommen: „Wir waren gleich Teil des Dorfes.“

Karsten Kahlert vom Vorstand der Stiftung „Leben und Arbeiten“ und ebenfalls Hof-Begründer, berichtete vom Aufbau. Besonders hatte ihn gefreut, dass Angelus Laue jeden Tag mit dem Rad aus Bremen kam, um mitzuhelfen – und schließlich als erster einzog. Dann ging es Schlag auf Schlag: „Alle zwei Jahre entstand eine neue Wohngruppe. Wenn ein Haus fertig wurde, war es sofort be-



Vorstand und Jubiläums-AG freuen sich auf den Quelkhorn Mühlentag, an dem zugleich das 30-jährige Bestehen des Parzival-Hofs gefeiert wird. Im weißen Hemd Helmut Pohlmann, Gründer dieser Einrichtung. Fotos: Sommerfeld

legt“. Kahlert denkt auch gern an zahlreiche große Feste zurück, Feiern zu Weihnachten, Silvester und Johannis, Faschingsfeten und den Zirkus.

Die Gemeinschaft ist nun mehr als 100 Mitglieder stark. Über 70 Plätze für zu Betreuende gibt es. „Einige leben in eigenen Wohnungen“, betont Bachmann. Er will die Einrichtung auf die Zukunft vorbereiten: „Wenn die Menschen älter werden, brauchen sie andere Hilfen als momentan. Das umzugestalten ist eine Herausforderung.“

Doch zunächst mal gibt es Jubiläumstermine – auch

nach dem Mühlentag. Am Sonntag, 13. Juli, beginnt um 17 Uhr ein Benefizkonzert des Bremer Domchors in der Fischerhuder Kirche. Am Mittwoch, 23. Juli, spricht Dr. Jochen Bertzbach auf dem Parzival-Hof über „Die Wümmen“. Am Mittwoch, 17. September, liest Lorenz Meyboden aus „Der Mann, der Bäume pflanzte“ von Jean Giono.

Freudig sehen die Organisatoren auch schon dem „Jubiläumskonzert“ am Sonntag, 28. September, entgegen: Das Orchester des Parzival-Hofs unter Leitung von Lynn Blumenthal zeigt dann, was es kann. = is



Töpfer Matthias Kürig (Mitte) zeigt Walter Hahn (links) und Angelus Laue, wie das Logo auf die Jubiläumsbecher kommt.